

109-11-118

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-11/118
Č. 109-11/118
Přílohy 26

26 listů

4.11.2009 Šmel

Krab. 159.

ST S

XI. - B - 231 /43.
XI. B - 244 /43.
XI. B - 245 /43.
XI. B - 252 /43.
XI. B - 254 /43.
XI. B - 260 /43.

Zentrum für	
die Regelung der Judenfrage	
4. AUG. 1943	
[Handwritten signature]	
[Handwritten initials]	

Büro des Staatssekretärs
 für die Judenfrage
 in Böhmen und Mähren
 Prag, 14. JULI 1943

An den

Höheren ⚡ und Polizeiführer,
 z.H.d.H. Ministerialrat Dr. Gies,

Prag, Czernin Palais.

Ich bitte um Zuteilung der Wohnung nach dem
 Juden Löwy, Prag XII., Rankestrasse 5, für meinen Schwie-
 gersohn Fr. S a n d e r .

Die Wohnung ist ohne Möbel und steht seit
 einem Jahr leer.

Heil Hitler !

Krosa Ctava
Amsteghuf
 Prag N. Czernin Palais

Handwritten notes and stamps:
 55010
 Karte an 44. Sitzung
 Lindler

1/2 241 v. 43.

An 15

St. G. XI B-231/43

**Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
Zentralamt für die Regelung der Judenfrage
in Böhmen und Mähren**

1a

VI- /43

Prag, den 6. August 1943

U r s c h r i f t l i c h

dem Büro des Herrn Staatssekretärs
z.Hd. 1/4-Ostuf. Min.Rat Dr. G i e s
P r a g IV - Czernin-Palais

Stempel des Staatssekretärs
Lehr Reichspr. Hof
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 7. AUG. 1943

mit dem Bemerkten zurückgereicht, daß diese Wohnung am
27. Juli 1943 durch den Beauftragten der NSDAP für das
Wohnungswesen an Oberfeldwebel L. H a u p t zugewie-
sen wurde.

Im Auftrage:

1/4-Sturmabführer.

K

im Einverständnis

- 1) Ostfeldwebel Hauptmann
wurde mündlich informiert
- 2) zum Vortrag

21.8.43

01072

St. G. XI B - 231a/43

Karlsbad, am 19. August 1943.

2

An

den Herrn Staatssekretär
SS-Obergruppenführer
K.H.F r a n k

in P r a g, Czerninpalast.

Das Staatssekretariat für in am 23. AUG. 1943

Obergruppenführer!

1918

Dank Ihrer gütigen Anordnung erhielt mein Sohn durch die Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Prag eine Wohnung zugewiesen, die alle seine Erwartungen von einer schönen Wohnung weit übertraf. Mein Sohn war von der Zweckmässigkeit der Wohnung und von der gediegenen und vollkommenen Einrichtung derselben so überrascht, dass er vorerst meinte, es wäre alles nur ein Traum. Als er aber durch Untersturmführer Buchholz von der Wirklichkeit überzeugt wurde, da war seine Freude unbeschreiblich und es ist mir nicht möglich, Ihnen dieselbe zu schildern. Mein Junge ist heute trotz seiner schweren Verwundung einer der glücklichsten Menschen in Deutschland und seine Braut ist dies nicht minder.

Und dies verdanke ich ausschliesslich Ihrer grossen Menschenfreundlichkeit und Güte.

Ich kann Ihnen, Obergruppenführer, nur mit einfachen Worten danken. Seien Sie bitte aber überzeugt, dass dieser Dank aus vollem Herzen kommt, und dass wir uns immer des erwiesenen Wohlwollens würdig erweisen werden.

Nur ordnungshalber möchte ich auch mitteilen, dass der für die Einrichtung entfallende Betrag per RM 2789.31 an den Auswanderungsfond überwiesen wurde.

Indem ich mich nochmals, auch namens meines Sohnes und seiner Braut für Ihre grosse Güte bedanke, bin ich, Obergruppenführer, mit

Heil Hitler!

*Ihr sehr ergebener
Anton Kündel
Lehrer, Auswanderungsamt, Prag*

30. 8. 43.

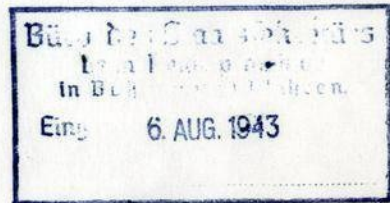
St. G. XI B - 244 & / 43

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

Prag, den 3. August 1943.
XIX, Kastanienallee 19
Fernruf 601 41, 778 41, Czernin 3911-19

Tgb. Nr. B. d. S. - II C - 965/43.

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.



An das
Büro des Staatssekretärs
Obersturmbannführer Ministerialrat
Dr G i e s
P r a g .

Betr.: Wohnung für den Schwerkriegsbeschädigten Anton
Rudolf, Prag II., Fügnerplatz 4.

Vorg.: Dortiges Schreiben vom 24.7.1943 St.S. XI B - 244/43.

Ich habe dem schwerkriegsbeschädigten Studenten
Anton Rudolf die möblierte 3-Zimmerwohnung in Prag II.,
Inselgasse 22/I zugewiesen. Rudolf hat die Wohnung selbst
ausgesucht.

[Handwritten signature]
Standartenführer.

Prag, den 24. Juli 1943.

4

24. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Sofort auf den Tisch !

W-Standartenführer Weinmann.

W-Obergruppenführer Frank hat verfügt, daß dem schwerkriegsbeschädigten Studenten Anton Rudolf, Prag II, Fügnerplatz 4, Pension Plechaty, Fernruf 51211, aus der SO 5-Aktion eine möblierte Dreizimmerwohnung zugeteilt wird. Rudolf, dessen Vater mit Obergruppenführer Frank bekannt ist, steht kurz vor der Heirat. Ich wäre deshalb zu Dank verbunden, wenn die Bearbeitung der Angelegenheit mit besonderer Beschleunigung erfolgen würde. Rudolf legt Wert darauf, sich zuvor einige Wohnungen anzusehen, um ein ihm auch passendes Objekt zu erhalten. Eine Mitteilung über den Stand der Angelegenheit erbitte ich bis zum 10.8.d.Js.

128610



h

W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 10.8.1943 bei dem Unterzeichner.

Stud. Jur. Anton Rudolf,

P r a g II.

Fügenerplatz 4,

Telefon 51211, Pension Plechaty.

5
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 23. JULI 1943

58010



St. S. XI B - 244/43



Der Beauftragte der NSDAP für das Wohnungswesen

6

HAUPTSTADT PRAG

GRUPPE WOHNUNGSWESEN /III/ TEPLICKY

FERNRUF 368-51, 337-45, 318-41.

z D 9675/Ty/Lo

Prag, am 11. Jänner 1944
I, Lange Gasse 16

Deutsches Staatsministerium
für Böhmen und Mähren

Prag IV.

Ministerium
Eing.: 12. JAN. 1944

Betr.: Ihre Zuschrift St-M XI B - 245 d/43 /an Herrn
Dr. Ing. Rössner, Prag XVII., Tichatschek-Str. 208/,
welche ich als Abschrift zugestellt bekam.

Zuteilung einer leerstehenden Judenwohnungen bzw. der Woh-
nung in Prag VII., Holleschowitz Hafen 3, nach dem Juden
Max S c h w a r z k o p f .

Ordnungshalber gebe ich Ihnen bekannt, dass ich die
oben bezeichnete Judenwohnung Ihrer schriftlichen Weisung
gemäss der Firma Kral & Co., Prag VII., Holleschowitz Hafen 3,
eingewiesen habe.

Heil Hitler!

/ Teplicky /



Handwritten signature

Handwritten: / c 121 7. 99.

St. M. XI B - 245 d/43

7. Januar 1944. 7

St.M. XI B - 245 &/43.

S. Durchschrift an
Pa. Adolf

Zuteilung einer leerstehenden Judenwohnung.

... die dort. Durchschrift vom 3.12.v.Js. - Zeichen G.-E.
2571/43 zur Kenntnis.

Dort. Schreiben vom 20.8. und 23.12.v.Js. - ohne Zeichen.

H e i l H i t l e r !

18.1.1944

1.) An Herrn
Dr. Ing. Rösener,
P r a g XVII,

Tichatschek-Strasse 208.

Nach Anhören des Rüstungsobmannes für Böhmen und
Mähren, Generaldirektor Dr. Adolf, stelle ich die
im hies. Schreiben vom 26.7.v.Js. - Zeichen St.S.
XI B - 245/43 mitgeteilten Bedenken zurück und
bin damit einverstanden, daß die Firma Král und
Co. die von ihr bezeichneten Räume in Anspruch
nimmt.

Langeasse 16.

H e i l H i t l e r !

unter Bezugnahme auf den Inhalt der vorstehenden
Schreiben und der Anlagen zur Kenntnis übersendet.

H e i l H i t l e r !

Ministerialrat.

Ministerialrat.

(.A) Alabara vom Vorgang.

2.)

Schneid!

4a
M
1. 8. 1944

St. M. XI B - 242 643

2.) Durchschrift an
Pg. Adolf

auf die dort. Zuschrift vom 3.12.v.Js. - Zeichen G.-Z.
2751/43 zur Kenntnis.

Heil Hitler !

Am Hofe
Dr. Ing. Hübner
Prag I

Ministerialrat.

3.) G.R. mit 2 Anlagen

Herrn Teplicky,
Beauftragter der NSDAP für das Wohnungswesen,
Prag I,
Langegasse 16,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der vorstehenden
Schreiben und der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Heil Hitler !



05386

Ministerialrat.

4.) Alsdann zum Vorgang.

(.S

Hübner

Der Bezirksbeauftragte
für das Protoktorat Böhmen und Mähren des
Hauptausschusses Feinmechanik und Optik
beim Reichsminister f. Rüstung u. Kriegsproduktion
Dr. Ing. Richard Rösener

Briefenschrift: **Dr. Ing. R. Rösener,**

Prag XVII., den 23. Dezember 43.
Tichatschek-Str. 208
Fernruf 474-49

Betrifft:

Zuteilung einer leerstehenden Judenwohnung
im Hause Prag VII. Holleschowitzter Hafen
an die Fa. Král & Co.

Ministerium
27. DEZ 1943

Auf mein Schreiben vom 20.8. bin ich leider bis heute ohne
Antwort geblieben.

Da von einer baldigen Erledigung eine Frage der Fertigung auf
dem Engpassgebiet Feinmechanik Optik abhängt, wäre ich Ihnen zu
grossem Dank verpflichtet, wenn ich bald Nachricht erhalten könnte.

Heil Hitler!

Rösener

Herrn

Ministerialrat

Obersturmführer Dr. G i e s s,

Prag IV.

Czerninappalais.
palais.

Legn
Zuschriften sind ohne Angabe »Sonderausschuss G l k nur an den Absender persönlich zu richten

OLM. XI B - 2459/43

DER RÜSTUNGSOBMANN

FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

des Reichsministers für Bewaffnung u. Munition
Rüstung und Kriegsproduktion.
Dr. Bernhard Adolf.

Prag II, den 3. Deze, ber 1943. 9

~~Karl Laszowsky Ufer 69. Fernruf 476-51 49 7-34 x~~
Drahtanschrift: Zentralindus-Rüstungsobmann.
Graben 14, Ruf 266-51.

Ministeramt

Emp.: - 8. DEZ. 1943

G.-Z. 2751/43

Bei der Antwort bitte Zeichen und Geschäftszahl wiederholen.

Ihre Nachricht vom:

Betrifft: Zuteilung einer leerstehenden
Judenwohnung im Hause Prag VII,
Holleschowitzter Hafen 3, an die
Fa. Král & Co.

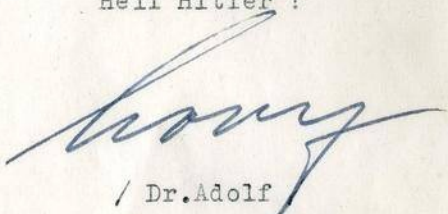
An den
Deutschen Staatsminister
in Böhmen und Mähren
zu Hd. d. Herrn Ministerialrat
Dr. G i e s ,
Prag IV.,
Czerninpalais.

Nach mehrmaliger Ueberprüfung halte ich es im Interesse der Rüstungsfertigung in diesem Fall für unerlässlich, Wohnräume für die in Frage kommende Fertigung in Anspruch zu nehmen.

Ich möchte dabei darauf hinweisen, dass es kaum möglich wäre, diese Wohnung an betriebsfremde Personen zu vermieten, nachdem es sich nicht um eine abgeschlossene selbständige Wohnung handelt. Der Wohnungsinhaber muss sich zum Teil durch den Betrieb bewegen, um überhaupt in die Wohnung zu gelangen. Da es sich über dies um ein Rüstungswerk mit Geheimfertigung handelt, wäre ein solcher Zustand schon aus diesem Grunde untragbar.

In Würdigung der Dringlichkeit der Raumzuteilung und der aufgezeigten ungünstigen Lage der Wohnräume bitte ich, diese der Firma Král & Co. zur Verfügung zu stellen.

Heil Hitler !


/ Dr. Adolf

Anlage.

Vorakt zurück.

St. M. XI B - 245 e / 43

ZENTRALVERBAND DER INDUSTRIE FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

10

Prag-II, Karl Lažnovský-Ufer 60

Fernruf: 476-51, 467-34.

Drahtanschrift: Zentralindus

An das
Ministeramt,
Prag IV.,
Czerninpalais.



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen 00782 PRAG
Dr.Schl./Z. 9.12.1943.


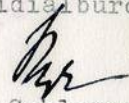
Betreff:

Bei der Antwort bitte Zeichen
und Geschäftszahl wiederholen.

Unter Bezugnahme auf das heute geführte fern-
mündliche Gespräch übersenden wir Ihnen in der Anlage den Vorakt
Zuteilung einer Judenwohnung an die Firma Král & Co.

Heil Hitler!

Zentralverband der Industrie für
Böhmen und Mähren
Präsidialbüro:



/Dr.Schleyer./

11

Abg.

*zug 4. Mel.
am 13. 11.
persönlich
Kollodijer am
18. 11. mit
möglich.*

Persönlich! Eigenhändig!

G.R. mit 2 Anlagen
Pg. Adolf

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis
übersandt.

Ich wäre für eine kurze Mitteilung dankbar, ob Sie persön-
lich im vorliegenden Falle die Inanspruchnahme von Wohn-
raum für Zwecke der Rüstungsfertigung für unerlässlich
halten.

SP 1030

*Stiller
persönlich
12*

12

Der Beauftragte
für Böhmen u. Mähren des Sonderauschusses G. I. Optisches und feinmechanisches Rüstungsgerät.

Briefanschrift:
Dr. Ing. R. Rößner,
Prag XVII., den 20. August 43.
Tichatschet-Str. 208
Fernruf 474-49

Herrn

Ministerialrat
44 - Obersturmbannführer Dr. G i e s ,

Prag IV.
Czerninpalais.

Büro des Sonderauschusses
für Böhmen, Mähren
in Prag
Prag 21. AUG. 1943

Betrifft: Zuteilung einer leerstehenden Judenwohnung
im Hause Prag VII. Holleschowitzer Hafen 3
an die Fa. Král & Co.

Bezug: Ihr Schreiben vom 26.7.St.S XI.B-245/43 v.
mein Schreiben v.22.7.43.

Mit Ihrem o.a. Antwortschreiben wurde leider mein Antrag abgelehnt, doch ist ohne die Zuteilung der Räume die vom OKH geforderte Leistungssteigerung leider nicht durchzuführen und ich habe mich deshalb an den Rüstungsobmann für Böhmen und Mähren des Reichsministers für Bewaffung und Munition gewandt, der in dem anliegenden Schreiben vom 18.8. die Notwendigkeit der Freistellung und die nunmehr als bedingte Verwendbarkeit der Räume als Wohnung bestätigt.

Im Interesse der Rüstungsfertigung bitte ich, ob es nicht doch möglich wäre, eine Ausnahme von der grundsätzlichen Weisung zu bewilligen.

Heil Hitler!

Rößner

1 Schreiben anbei!

St. G. XI B-245 8/43

DER RÜSTUNGSOBMANN

FÜR BOHEMEN UND MÄHREN

des Reichsministers für Bewaffung u. Munition

Dr. Bernhard Adolf.

Prag II, den 18. August 1943.

Karl Lajnovsky Ufer 60. Fernruf: 476-51, 467-34.
Drahtanschrift: Zentralindus-Rüstungsobmann.

Herrn

Dr. Ing. Rösener,
Beauftragten für Feinmechanik und
Optik,

Prag XVII.

G.-Z. Ing. Wr/Hr.

Bei der Antwort bitte Zeichen und Geschäftszahl wiederholen.

Ihre Nachricht vom:

Betrifft: Ueberprüfung der Fa. Král & Co.,
Prag VII im Auftrage des Rüstungs-
obmannes Dr. Adolf, am 9.8.43.

Die Ueberprüfung fand statt um festzustellen, dass die Firma Král & Co., welche Messkreise für die Firma Srb & Štys zu erzeugen hat, tatsächlich die angeforderte Raumerweiterung benötigt.

Die Besichtigung ergab einwandfrei, dass die bisherigen Räume für die unerlässlich notwendigen Auflagen der Messkreisefertigung vollkommen unzureichend sind. Um rationell arbeiten zu können, das heisst vor allem um auch leistungsfähiger zu werden, müssen die vorhandenen Arbeitsmaschinen räumlich derart aufgestellt werden, dass der Arbeitsablauf auf Grund der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung einwandfrei gewährleistet ist. In den derzeit unzureichenden Räumen ist aber eine sachgemässe Umordnung der Arbeitsmaschinen nicht möglich. Ich finde die Anregung der Firma Král & Co. einesteils die Räume im Souterrain /Tischlerei Vyskočil & Svatoš/sowie die Wohnräume im ersten Stock für die Zwecke der Messkreisefertigung in Anspruch zu nehmen, vollkommen gerechtfertigt.

Die Tischlerei Vyskočil & Svatoš, die in den Souterrainräumen mit einigen unzulänglichen Maschinen angeblich derzeit Feldbetten erzeugt, könnte ohne Schaden für die Wehrwirtschaft stillgelegt werden und dies umsomehr als ich der Ueberzeugung bin, dass dieser Feldbettenauftrag nur ein Deckauftrag ist, um sagen zu können, dass die Firma kriegswichtige Aufträge hat. Die Herstellung von paar Feldbetten, die die Firma Vyskočil & Svatoš erzeugen soll, kann bei einer Fachfirma ohne weiteres untergebracht werden.

./.

13a

Durch Freimachung dieser Souterrainräume für die Firma Kral & Co. kann diese ihre schweren Maschinen äusserst günstig auf dem festen Fussboden unterbringen. Damit wäre ihr die Möglichkeit geboten, die bis jetzt dichtgedrängt aufgestellten Maschinen aufzulockern und günstiger in den Arbeitsablauf mit den noch neu hinzukommenden Maschinen einzuschalten.

Ferner ~~müssen~~ um den allzuoft eintretenden Aufenthalten und Schwierigkeiten im Zutransport von Einzelbestandteilen und Rohmaterialien vorzubeugen, ausgiebigere Lagerräume ^{werden} geschaffen. Weiters muss auch die Kontrolle und Abnahme der fertigen Messkreise in geeigneten Räumen durchgeführt werden.

Auch die Arbeitsvorbereitung benötigt einen geeigneten Arbeitsraum. Alle diese Notwendigkeiten kann die Firma Kral & Co. derzeit nicht erfüllen und gerät auch aus luftschutzn-technischen Gründen wegen Unübersichtlichkeit und all zu grossem Gedränge in eine unangenehme Situation. Eine Lösung hieraus ermöglicht die Inanspruchnahme der im ersten Stock liegenden Wohnräume.

Hierzu stelle ich fest: Der frühere Inhaber des Fabriksobjektes war ein Jude, der in dem Hause einen Sackverkauf und eine Sackreparatur betrieb. Aus Einfachkeitsgründen liess er das Fabriksobjekt aufstocken und richtete in dem Aufbau für sich eine Wohnung ein. Es handelt sich daher nicht um eine abgeschlossene selbständige Wohnung, sondern um eine Wohnung, die mitten im Fabriksobjekt eingebaut ist. Es wäre gar nicht möglich, diese Wohnung an dem derzeitigen Betrieb fernstehende Leute zu vermieten, denn um in die Wohnung zu gelangen, muss man halb und halb durch den Betrieb gehen und da es sich um ein Rüstungswerk mit Geheimerzeugung handelt, wäre ein derartiger Zustand nicht gut durchführbar.

Auf Grund dieser Sachlage und der Ungeeignetheit dieser Wohnräume für Vermietungszwecke, kann ich nur empfehlen, diese Räume der kriegsentscheidenden Rüstungsfertigung der Firma Kral & Co. zur Verfügung zu stellen.

Heil Hitler !

DER RÜSTUNGSOBMANN-AUFTRAGSLENKUNGSBÜRO
AUFTRAGSLENKUNGSSTELLE „EISEN UND METALL“

Sigfus



Handwritten signature and red stamp.



Der Beauftragte der NSDAP für das Wohnungswesen.

HAUPTSTADT PRAG

14

GRUPPE WOHNUNGSWESEN.III/ Teplicky /

FERNRUF 368-51, 337-45, 318-41.

Z A-Z. / Ty / Knf /

Prag, am 5 August 1943.
I., Langegasse 16.

Der
Staatssekretär beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
zu H. des Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
P r a g - IV., Czerninpalais.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 10. AUG. 1943

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Dr. G i e s !

Die mir zur Kenntnisnahme übersandten Schreiben, er-
halten Sie mit Durchschlag zurück.



Heil Hitler!



Teplicky
Teplicky
07860

Anbei
5 Anlagen.

St. G. XI B-245 a/43
IV. 1942 - 2500

III/ Teplicky /

A-2. / Ty / Kmf /

5 August 1943.
I., Langegasse, 16.

Herrn
Dr. Ing.R. R ö s e n e r
P r a g - XVII., Tischatschekstrasse 208.

Betr.: Judenwohnung in Prag-VII., Holleschowitzter Hafen 3.

Wie Ihnen die Kanzlei des Herrn Staatssekretärs mit-
teilte, hat jede Entfremdung von Wohnraum zu unter-
bleiben. Ich bedaure somit, die Wohnung für Ihre Zwecke
nicht freigeben zu können.

Heil Hitler!

/ Teplicky
87820

26. Juli 1943.

16

2 VIII 1943

Zuteilung einer leerstehenden Judenwohnung. (2)

Herrn Teflicky,
Besitzer der WSDAP für das Wohnwesen
Dort. Schreiben vom 22.7.d.Js. - ohne Zeichen.

Janngasse 16,

unter Bezugnahme auf den Inhalt des watschenden Schrei-
bens und der Anlagen zur Kenntnis zu bringen.

31. VII. 1943

An Herrn o H
Dr. Ing. Rösener,
Prag XVII,
Tichatschek-Straße 208.

Ministerialrat



Auch im Protektorat gilt die Führerweisung, daß eine
Entfremdung von Wohnraum zu unterbleiben hat. Ich be-
dauere deshalb, Ihrem Ansuchen, dessen Dringlichkeit
ich grundsätzlich anerkenne, nicht entsprechen zu kön-
nen, und bitte, die Firma Král und Co. in diesem Sinne
zu verständigen.

A. S. Heil Hitler!

178374

Ministerialrat.

16a

SD. VIII 1943

SD. XI B - 242/43

SD. VIII 1943 2

2.) G.R. mit 3 Anlagen
 Herrn Teplicky,
 Beauftragter der NSDAP für das Wohnungswesen,
Prag I,
 Langegasse 16,

unter Bezugnahme auf den Inhalt des umstehenden Schreibens und der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Heil Hitler!

Dr. Ing. Hössner,
 Prag XVII,
 Tschscheck-Strasse 208.

Ministerialrat.



Auch im Protokoll ist die Führungswesen, das eine
 Entlohnung von ... zu unterscheiden ist. Ich be-
 dauere deshalb, Ihren Ansuchen, dessen Befugnisse
 ich grundsätzlich anerkenne, nicht entsprechen zu kö-
 nen, und bitte, die Firma Kral und Co. in diesem Sinne
 zu verständigen.

3.) Alsdann z.d.A.

05377

Ministerialrat

17

Der Beauftragte

für Böhmen u. Mähren des Sonderauschusses G. I. Optisches und feinmechanisches Rüstungsgerät.

Briefanschrift:

Dr. Ing. R. Rößner, 22. Juli 1943.
Prag XVII, den
Tichatscher-Str. 208
Telefon 474-49

Büro des Sonderauschusses
für Böhmen u. Mähren
in Prag
am 22. JULI 1943

Herrn

Ministerialrat, SS-Obersturmbannführer
Dr. G i e s s,

P r a g I V .
Czerninpalais.

Betrifft: Zuteilung einer leerstehenden Judenwohnung im Hause Prag VII, Holleschowitzer Hafen Nr. 3.

Wie aus beiliegender Fotokopie des Schreibens des Primators der Hauptstadt Prag, Wehrmachtreferat, zu entnehmen ist, wurde die Fa. K r á l & Co. aufgefordert, sich in dieser Angelegenheit direkt an Sie zu wenden.

Als Beauftragter für die optische und feinmechanische Rüstungsfertigung bitte ich im Interesse der Kriegswirtschaft die o.a. Wohnung der Firma Král & Co auf Kriegsdauer zuteilen zu wollen.

Das Oberkommando des Heeres hat mit Schreiben vom 22.6.43 /siehe beiliegende Abschrift/ der Firma Srb & Stys, Prag XVII, den Auftrag erteilt, die Fertigung des Gerätes S.F. 14 Z wesentlich zu steigern und zwar in einem Umfange, dass die Firma das komplette Gerät nicht allein selbst herstellen kann, sondern auch die Firma Král & Co für die Fertigung der hierfür erforderlichen Messkreise heranziehen muss.

Ich habe in meiner Eigenschaft als Bezirksbeauftragter für diese Fertigung die Lage bei der Firma Král & Co. geprüft und kann bestätigen, dass ohne die Zuteilung dieser Wohnung die Fertigung nicht durchgeführt werden kann.

Andere Ausweichmöglichkeiten könnte ich nicht finden. Die Wohnräume würden als solche nicht entwertet. Die Räume würden für die Montage und Justage und die Uebernahme der Geräte dienen.

Ich bitte also aus den o.a. Gründen um die Zuteilung der Räume an die Firma Král & Co.

H e i l H i t l e r !

Rößner

St. G. XI B-245/43

DER PRIMATOR
DER HAUPTSTADT PRAG
REICHAUFTRAGSVERWALTUNG
WEHRMACHTSREFERAT.

PRAG I, den 17. 7. 1943.
Sanktgasse 2.
Fernruf: Vermittlung Reham.

18

G. Z. VII-R-7-1933/43 Hl. 1.

Es wird gebeten, dieses Geschäftschen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An die Firma

K r á l & Co.,

Prag VII, Holleschowitzter Haus Nr. 3.

Betrifft: Zuteilung einer Judenwohnung im Hause Prag VII, Holleschowitzter Haus Nr. 3.

Bezug: Ihr Schreiben vom 12. 6. 43, Abt. TDS, Br. Nr. 8063.

Ihren Antrag um Zuteilung bzw. Sicherstellung der o. g. Judenwohnung kann von meiner Dienststelle nicht entsprechen werden.

Nach einer fernmündlichen Rücksprache mit den Beamten der NSDAP für das Wohnungswesen, Herrn Teplicky, wollen Sie sich zwecks Zuteilung dieser Judenwohnung für Zwecke Ihrer Kriegswichtigen Fertigung direkt an Herrn Ministerialrat Dr. Gies im Ozerin-Bereich wenden, da Teplicky grundsätzlich Wohnungen für Kanzlei oder gewerbliche Zwecke nicht vergeben kann.

Wegen einer allfälligen Umpferiedlung der Fa. Vyskocil, Svatoš & Co. wird Ihnen meine Dienststelle in der nächsten Zeit Abschied zukommen lassen.

In Auftrage:

[Handwritten signature]
Pr. 1. 3. 43

Abschrift.

Oberkommando des Heeres
(Behelfshaber des Ersatzheeres)

19
Berlin W 35, den 22. Juni 43
Tirpitzufer 72/76
Fernsprecher: Ortsverkehr
Fernverkehr

Az. 79 b 10 Wa J Rü (WuG 8-Z0/V)

Nr . 1044.6.43

E i n s c h r e i b e n !

An die Firma

Srb & Stys, Prag
z.Hd.d.Herrn Lügger

B e r l i n W 35.

Kurfürstenstrasse Nr. 54.

Betr.: Scherenfernrohr 14 Z.

Auftr.Nr. : SS 0175-0011/41 Luft.

Wie der Firma bereits mit diess. Schreiben vom 25.2.1943
Az.: 79 b 10 Wa J Rü (WuG 8,ZOV a 1) Nr. 1159.2.43 mitgeteilt
wurde, ist die Fertigung der Scherenfernrohre so zu steigern,
dass baldmöglichst ein monatlicher Ausstoss von 500 Stück er-
reicht werden muss. Von diesen 500 Stück sind monatlich 200 Stück
Scherenfernrohre 14 Z auf den Auftrag SS 0175-0011/41 Luft
zu liefern. Die übrigen 300 Stück Scherenfernrohre sind auf die
Aufträge für den Wehrmachtsteil Heer zur Auslieferung zu bringen.
Damit diese oben aufgeführte Stückzahl von monatlich 500 Stück
baldigst erreicht wird, sind die dazu benötigten Messkreise bei
der Firma Jng. Krahl in Prag als Unterlieferanten für die Firma
von monatlich 500 Stück in Auftrag zu geben .

Jm Auftrag

U n t e r s c h r i f t .

3. August 1943.

St.S. XI B - 252/43.

-4. VIII. 1943

1.) An Herrn
Oberlandrat Dr. Jonak,
Mährisch-Osttau,
Oberlandratsamt.

Sehr geehrter Herr Oberlandrat !

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis
und mit der Bitte, dessen weitere Bearbeitung zu veran-
lassen. Ein Abgabebescheid ist nicht erteilt.

roegg

Heil Hitler !

1
Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

DER PRIMATOR
DER HAUPTSTADT PRAG
REICHAUFTRAGSVERWALTUNG
WEHRMACHTREFERAT

PRAG I, den 5. August 1943.
Saezergasse 2.
Fernruf: Vermittlung Rathaus

21

G. Z. VII-R 6-5186/43 Rlg.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An Herrn
Arnošt Eliáš,
Prag XVIII., Vor der Veste 5.

Betrifft: Sicherstellung Ihrer Villa in Prag XVIII., Vor der Veste 5,
auf Grund des Reichleistungsgesetzes.

Auf Grund der Ermächtigung des Herrn Staatssekretärs wird
auf Grund des § 5 des Reichleistungsgesetzes vom 1.9.1939 /R.G.
Bl.I, S.1645/ Ihre Villa in Prag XVIII., Vor der Veste 5,
ab sofort zu Gunsten der SS-Standortkommandantur Prag sichergestellt.

Die Ersatzwohnung wird Ihnen von meiner Dienststelle gestellt.

Die für die Inanspruchnahme der Villa zu zahlende Vergütung
wollen Sie im Einvernehmen mit der SS-Standortkommandantur Prag
festsetzen.

Hievon werden Sie in Kenntnis gesetzt.

Im Auftrage:

gez.

Dr. Krug
/Magistratsoberrat./

Abschriftlich
an den
Herrn Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
Min.- Rat Dr. G i e s,
Prag IV., Czernin Palais,

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt



Im Auftrage:

Dr. Krug

/Magistratsoberrat./

S. a. d.
1 72/8 43

22

1.) Vermerk:

W-Gruppenführer Keppler teilte am 30.7.d.Js. W-Obergruppenführer Frank mündlich mit, daß W-Standartenführer Jaegy die Zuweisung des Hauses Prag XIX, Vor der Veste 5, als Dienstwohnung erbitte. Obergruppenführer Frank ist hiermit einverstanden.

St.S. XI B - 254 a/43.

3. August 1943.

Beschaffung eines Einfamilienhauses als Dienstwohnung für W-Standartenführer Jaegy.

3.) Durchschrift an

W-Gruppenführer Keppler

Ohne.

mit Kenntnis

3. VIII. 1943

- 2.) An das Wehrmachtreferat der Hauptstadt Prag, Prag, Rathaus.

W-Obersturmbannführer

Der Herr Staatssekretär legt in seiner Eigenschaft als Höherer W- und Polizeiführer beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren Wert darauf, daß der nach Prag als W-Standortkommandant versetzte W-Standartenführer Jaegy das Haus Prag XIX, Vor der Veste 5, als Dienstwohnung zugeteilt erhält. Ich gebe hiervon Kenntnis und ersuche um die entsprechende weitere Veranlassung. Dem Eingang der Vollzugsmeldung sehe ich bis zum 10.8.d.Js. entgegen.

Heil Hitler!

4.) Wv. am 10.8.1943 bei dem Unterzeichner.

10.8.43

W-Obersturmbannführer.

Gruppenführer Frank hat hiermit einverstanden.
Hause Prag XIX, Vor der Veste 5, als Dienstwohnung erlitte. Ober-
Frank mündlich mit, daß W-Standartenführer Jaegy die Inhabung des
W-Gruppenführer Keppler teilte am 30.7.43. W-Obergruppenführer

3. August 1943.

St.S. XI B - 254 a/43.

Beschaffung eines Einfamilienhauses als Dienstwohnung für W-Stan-
dartenführer Jaegy.

3. VIII 1943
N.

3.) Durchschrift an
W-Gruppenführer Keppler

Ohne.

zur Kenntnis.

An den
Wenngarten der Hauptstadt Prag.
Prag
Prag

3. VIII 1943
N

W-Obersturmbannführer.

Der Herr Staatssekretär legt in seiner Eigenschaft als
Höherer W- und Polizeiführer beim Reichsprotector in
Böhmien und Mähren wert darauf, daß der nach Prag als W-
Standortkommandant versetzte W-Standartenführer Jaegy
das Haus Prag XIX, Vor der Veste 5, als Dienstwohnung
zugewiesen erhält. Ich gebe hiervon Kenntnis erteile
da die entsprechende weitere Veranlassung im
der Vollzugsbefehlung sehe ich bis zum 10.8.43 entgegen.



Heil Hitler
21110

4.) Wv. am 10.8.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 10.8.43.

W-Obersturmbannführer.

1.) Vermerk:

In der Hausbeschaffungsangelegenheit für $\frac{1}{4}$ -Standartenführer Jaegy habe ich am 26.7.d.Js. fernmündlich mit Dr.Richter gesprochen und ihn gebeten, dafür zu sorgen, daß Standartenführer Jaegy entweder unter Inanspruchnahme des Wohnungsamtes oder des Wehrmachtreferates der Hauptstadt Prag alsbald ein passendes Einfamilienhaus zugeteilt erhält. Richter versprach, sich des Falles anzunehmen. Es wird zweckmäßig sein, nach dem Ablauf von zwei Wochen bei Richter fernmündlich anzufragen, was in der Angelegenheit veranlaßt worden ist.

2.) Wv. am 10.8.1943 bei dem Unterzeichner.



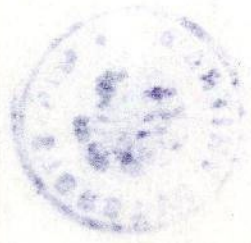
11110

✓

Der jetzige ~~Wander~~ ^{Faegy} ~~Wander~~ ^{Faegy}-Standortkommandant, ~~Wander~~ ^{Faegy} ~~Wander~~ ^{Faegy}-Standartenführer ~~Wander~~ ^{Faegy}, bittet nochmals um die Zuweisung einer Zehnzimmervilla in etwas erhöhter Lage von Prag und der Möglichkeit, seine Kinder in der Nähe in eine deutsche Schule zu schicken.

Gleichzeitig bittet er um einen Termin bei ~~Wander~~ ^{Faegy} ~~Wander~~ ^{Faegy}-Obersturmbannführer Dr. Gies.

Faegy



OTTO

Büro des Staatssekretärs

Prag, den 4. August 1943.

25

An
die Städt. Sparkasse
in P r a g .

Das Büro Staatssekretär hat Herrn Theodor K ü p p e r s ein
Darlehn von 500,- RM. gewährt, worüber uns Herr Küppers
einen Scheck über 5.000,- Kr. ausstellte. Wir bitten, den
Betrag dem Boten auszuhändigen .

Heil Hitler!

I.A.

K.

einmal

1. 5/8. 93.

*Der Scheck wurde von
der städt. Sparkasse nicht
zahlt. 4. 8. 43.*

XI B-2606743

Herr Steuerinspektor a.D. Theodor Küppers bestätigt
den Empfang von RM. 500.- in Worten Fünfhundert Reichsmark
als Darlehen für den Ankauf von Möbl.

Prag, den 26.7.43.



Heimatanschrift: Wupperstal-Elberfed, Kronenbergerstr.102.
Prageranschrift: Prag XIII, Kralowitzerstrasse 71.